

## **BRSNW Ethik – Code**

(in Anlehnung an den DOSB Ethik-Code und die Grundsätze des Landessportbundes NRW)

### Präambel

Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) ist ordentlicher Fachverband für den Sport von Menschen mit Behinderung im Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) und Landesverband im Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS). Der BRSNW und seine Mitgliedsvereine leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in NRW. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien guter Vereins- und Verbandsführung (Good Governance).

Die im nachfolgenden Ethik-Code definierten Werte und Grundsätze bestimmen das Verhalten und den Umgang innerhalb des BRSNW und gegenüber Außenstehenden. Der Ethik-Code ist für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitglieder des BRSNW und Sportlerinnen und Sportler in den Strukturen des BRSNW verbindlich.

1.

#### **Toleranz, Respekt und Würde**

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt. Wir lehnen jede Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ab. Ein positives Menschenbild, das sich an den Fähigkeiten und nicht an den Defiziten orientiert, ist Grundlage unseres Handelns.

2.

#### **Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft**

Wir verpflichten uns im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Verbandspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte – insbesondere für Menschen mit Behinderung - in angemessenen Ausgleich bringt.

3.

#### **Regeltreue und Null-Toleranz-Haltung**

Wir halten uns an geltende Gesetze, interne und externe Regeln. Insbesondere im Hinblick auf Doping und sonstige Manipulationen im Sport vertreten wir eine Null-Toleranz-Haltung.

4.

#### **Transparenz**

Alle für den BRSNW und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Wir beachten Vertraulichkeit und datenschutzrechtliche Vorgaben.

5.

### **Integrität**

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche, insbesondere wirtschaftliche, Interessen bei einer für den BRSNW zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen. Einladungen, Geschenke und sonstige Vorteile nehmen wir nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise an und gewähren sie nur auf gleiche Weise.

6.

### **Partizipation**

Wir stehen für die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben und für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Wir sichern demokratische Mitgliederrechte und praktizieren eine breite Mitgliederbeteiligung - insbesondere auch durch Kinder, Jugendliche und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen. Wir stehen für pluralistische Entscheidungsfindung sowie demokratische Strukturen und leben diese vor.

7.

### **Vereine und Menschen im Mittelpunkt**

Unsere Vereine, ihre Mitglieder sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Rehabilitationssport stehen im Mittelpunkt des Engagements des BRSNW. Ihnen zu dienen, verlangt eine ethisch geprägte Grundhaltung und pädagogische Ausrichtung von allen Verantwortlichen.

8.

### **Gleichstellung**

Wir fördern die Gleichstellung aller Geschlechter auf allen Ebenen.

(Nachträgliche Änderung nach Diskussion auf Verbandstag zu § 3.2 der Satzung)